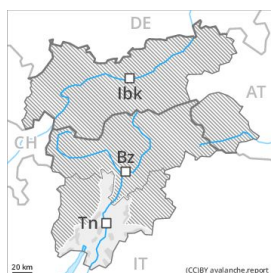






## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 04.12.2019



Neu- und Trieb Schnee oberhalb der Waldgrenze. Die Schneedecke ist meist gut verfestigt.

Die meist kleinen Trieb Schneeansammlungen der letzten Tage können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Neu- und Trieb Schnee liegen stellenweise auf einer eisigen Kruste. Auf der eisigen Kruste besteht auch in mässig steilem Gelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer Schnee und Wind

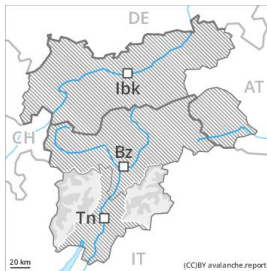
Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind eher klein und vor allem mit grosser Belastung auslösbar. Diese sind für Geübte gut erkennbar. Die älteren Trieb Schneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen stabil. Neu- und Trieb Schnee liegen stellenweise auf einer eisigen Kruste.

### Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von Gleitschneelawinen und Rutschen mit der Abkühlung.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

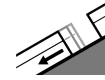
am Mittwoch, den 04.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2600m

### Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Die frischen Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Sie sind meist gut erkennbar aber leicht auslösbar. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten in den Hauptniederschlagsgebieten. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber diese können mittlere Größe erreichen, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Der Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Diese liegen v.a. an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Die Altschneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

### Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von Gleitschneelawinen und Rutschen mit der Abkühlung.